Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 94 (2000)
Heft: 7-8

Artikel: Nachdipolmstudium "Sprache und Gehör" : Diplomfeier
Autor: Merten, Uedi
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924405

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachdiplomstudium «Sprache und Gehör»

Diplomfeier

Prof. Ueli Merten

«Mit dem Hineinwachsen in eine bestimmte Muttersprache übernimmt der Hörende den geistigen Ertrag der in ihr verfestigten Weltansicht, wobei die Sprache für ihn geradezu zu einem Schlüssel des Verständnisses und der gedanklichen Bewältigung der Lebenswirklichkeit wird.» (Heribert Jussen)

Mit Erfolg konnten am 20. Mai 2000 dreizehn Absolventinnen und Absolventen des Nachdiplomstudiums (NDS) «Sprache und Gehör» an der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, ihre wohlverdienten Nachdiplome in Empfang nehmen.

Struktur und Ziele des NDS

Das berufsbegleitende NDS dauert vier Semester bzw. 72 Studientage und beinhaltet 580 Lektionen. Die Studieninhalte wurden nach Themen gruppiert und in drei- oder viertägigen Blöcken zusammengefasst. Diese beinhalteten die Erarbeitung von theoretischen und praktischen Grundlagen der Sozialpädagogik im Hör- und Sprachbehindertenbereich, Elemente der Theorie-Praxis-Integration von feldspezifischen und funktionsspezifischen Aspekten, die Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen, Haltungen und Entwicklungsfragen und das Verfassen einer fachspezifischen Nachdiplomarbeit.

Durch theoretische Inputs, Referate, Literaturarbeit, Gespräche in Kleingruppen und im Plenum, Erfahrungsaustausch und praktische Übungen wurden folgende Ziele angestrebt:

– Vertiefte Kenntnisse der Ursachen und Formen von Hör- und Sprachbehinderungen und der daraus resultierenden Verhaltensauffälligkeiten und Lebenserschwernisse.

– Aktualisierte Kenntnisse der Leitlinien und Grundlagen sozialpädagogischer Hilfestellungen, Möglichkeiten und Grenzen in der Alltagsgestaltung mit hör- und sprachbehinderten Menschen aller Altersstufen.

– Befähigung zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung von adäquaten Erziehungs- und Entwicklungsprozessen im Praxisfeld der Hör- und Sprachbehinderungen.

– Befähigung zur Erarbeitung von sozialpädagogisch-therapeutischen Übungsfeldern und zur relevanten Umsetzung der Anweisungen aus Therapie und Schule.

– Kenntnisse von Prozessen in der Teamentwicklung und von Strategien der Konfliktlösungs- und Problemlösungsmodelle.

– Kenntnis von Führungsmodellen, Strukturmerkmalen und spezifischen Problemstellungen von Non-Profit-Organisationen.

– Kenntnis der Grundlagen des Projekt- und Qualitätsmanagements.

– Befähigung zur differenzierten Vertretung der eigenen berufsspezifischen Sichtweise in interdisziplinären Teams.

Erfolgreicher Abschluss

Wir gratulieren folgenden Absolventinnen und Absolventen: ***Anke Abdelati und Regina Haas-Suhr*** (Kantonale Gehörlosenschule Zürich), ***Lisbeth Bienz und Irene Kessi*** (Sprachheilschule Wabern), ***Katrin Durisch und Markus Irniger-Kamber*** (Zentrum und Schule für Schwerhörige Landenhof, Unterentfelden), ***Konrad Günter und Petra Kuentz*** (Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee), ***Beat Küenzi*** (Stiftung Uetendorfberg), ***Hans-Beat Lehner-Egloff, Christine Schneider und Annelies Schuler*** (Stiftung für Taubblinde, Langnau a. A.), ***Erich Sommer-Belotto*** (Sekundarschule für Gehörlose Zürich)

Zitat aus einer Diplomarbeit:

«Die wichtigste Voraussetzung der Sozialpädagoginnen und -pädagogen ist wohl die Bereitschaft zur persönlichen Anteilnahme am Leben der jugendlichen Gehörlosen, an ihrer Beziehungsfähigkeit und ihrer Kommunikationsfähigkeit. Sie müssen bereit sein, sich immer wieder verunsichern zu lassen, ihr Denken und ihr Verhalten zu reflektieren und in die Interaktion einzubringen. Damit fordern sie die Jugendlichen heraus, selbst Stellung zu beziehen und so ihre Identität wahrzunehmen.»

Diplomarbeitsthemen

Kommunikation mit taubblinden Menschen; Interner Leistungsauftrag der Sozialpädagogik an der Sekundarschule für Gehörlose ZH; Mobbing unter Kindern; Auf den Spuren des Feuers (erlebnispädagogische Projektwoche mit hör- und lernbehinderten Jugendlichen); Identitätsarbeit im Spannungsfeld dreier Kulturen (gehörlose Kinder aus Einwanderungsfamilien im Internat einer deutschschweizer Gehörlosenschule); Gebärdennamen Stiftung Uetendorfberg; Integration oder Separation schwerhöriger Jugendlicher während ihres Internatsaufenthaltes; Kommunikation unter hör-seh-geistigbehinderten Menschen: Chancen und Grenzen; Kommunikationsformen im Internats- und Schulalltag der Kant. Gehörlosenschule ZH; Zirkus Rüeblihorn (Projektwoche mit hörgeschädigten und hörenden Kindern)

Nächster Studiengang

Der dritte Studiengang des Nachdiplomstudiums wird im Januar 2001 beginnen. Detaillierte Unterlagen können angefordert werden bei:

Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, B. Zickert, Sekretariat Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen, Stahlrain 2, 5201 Brugg, Tel. 056 441 22 23